





bung des Österreichs aus Venetien, der vollständige Rücke des Reichsvertrags, der gänzliche Über' der Bourbons in Frankreich keine Hoffnung. Will sich doch selbst Magistrat, am der Einigung Italiens willen, dazu verleihen, gemeinsam für Victor Emanuel den Republikanen zu spielen. Garibaldi's Treiben war bloß, in ein geschafftes Drama gehüllt. Es ist bekanntlich, er hätte sein piemontesisches Generalat niedergelegt, um an die Spitze des italienischen Staates zu treten. Anfangs wollte er von der piemontesischen Regierung ein Kriegsstatut zur Übernahme für sich und die Einheiten. Das hat ihm Graf Caracciolo sehr doch mühslich abgezwungen.

Auch sollten ihm diese Waffen aus dem Staatszeughaus ausgeliehen werden. Da hätte, nach Einigen, Garibaldi sich fast entschlossen und mit 50 bis 60 ergangenen Anhängern sich auf einer gemeinsamen Seite nach der kleinen Insel Giglio, nordöstlich von Sardinien eingeschiff, um von da nach Sizilien überzusetzen. Nach Anderen wäre die Verhinderung der zeitigen Ausfahrt dieses Verbündeten die Ursache des Unterwerfung des Aufstands auf Sizilien gewesen. — Garibaldi's Name bringt sich an das Meeting in Glasgow zu sprechen, wo die grimmigsten Verschärfungen im Sinne der politischen Revolution gefordert worden sind. Was ernsthaft sich dort, das vollauf und ganz Vertrauen, das man in Schottland auf den Wohl, den Patriotismus, und die Klugheit des Generals Garibaldi setzt, zu verloren, man wolle zu seinen Gunsten beträchtliche Ausfälle, ja man könnte sie nicht, offen anzugeben, das man auf die heimliche Unterstützung der sardinischen Regierung hoffte. Garibaldi hat seinen englischen Freunden ein Dankschreiben gesandt, und sie geben, das Geld zum Ankauf von Pulver und Blei zu verwenden. Waffen habe er genug. — Gegen Aufsehen macht hier ein Buch des Märkten Peter Dolgruttoff, welches "Wandernde Geschäftsmänner" heißt. Es führt den Titel: "Die Weisheit über Russland". Der russische Gelehrte, Graf Kieser, soll der Verfasser zu sich beschrieben und ihn, wenn er sich als russischer Untertan betrachte, zur Zustimmung desselben aufgefordert haben. Die Antwort des Fürsten sei vernehmen aufgeworfen. "Angreift uns ihn in dem Mogenblatt Le Courier de Paris" haben zu einer Verleumdungslage Anklage gegeben, die jedenfalls das Interesse des Buches noch steigern wird. Deutliche Witterung verliegen hier einer sehr strengen Enthüllung. Wer erhalten sie regelmäßig einmal auf sich. Der Hauptstandesvorstand ist aber immer die Augsburger. Von ihr kam am 6. Mai wieder die erste Ausgabe, sich am 17. Mai zur Ausgabe. — Die Einführung des Gesetzentwurfs wegen Ratifikation des französisch-sardinischen Vertrags, die Abreitung von Savoyen und Rizzia betreffend, steht noch einige Tage hingehalten zu werden, angeblich wegen einer kleinen Differenz zwischen den beiden Regierungen. Sie betrifft die Abreitung von Savoyen, das Frankreich haben u. Sardinien nicht vergeben sollte. Wenigstens hat Graf Caracciolo, ob ihrer Bedeutung betroffene Bewohner dieser Stadt in einem zur Besiegunglichkeit gekommenen Brief erklärt, dasselbe sei unzweckmäßig, solches Gebiet und seine, dafür gebe es ihnen seine formale Übereinkunft, nicht abgetreten werden. — Die Weisheit des Kaisers und der Kaiserin nach Russland mag sehr beworben. Man erwähnt die Trajekten bereits in Toulon. Auf der Rückreise wird der Kaiser in Romberg für einige Wochen halten müssen.

**Russia.** 10. Mai. Wie der heutige "Moniteur" meldet, ist die obere Handelskammer, welche bis auf Ausführung des englisch-französischen Handelsvertrages beständige Untersuchungen anstellen soll, am Montag zusammengetreten. — Graf Verligay hat sich gestern zu Galais nach England eingeführt. — Der kaiserliche Reichstag hat entschieden, dass die beschlagnahmte Schiffsmitte mehr ballen dürfen.

**Turin.** 8. Mai. (W. B.) Ein Zeitungstitel (In der heutigen "Unione"), welcher für ein Programm des Ministeriums gehalten wird, sagt: "Italien darf nicht mehr die Hilfe Frankreichs verlangen. Diese Hilfe

ist am 1. Mai. (R. P. Z.) Die Krönung Sr. Majestät König Karl's XV. ist heute mit großer Freude in der Hauptstadt vollzogen worden. Bei der Krönungsprozession vom Schloss zur Kirche erschien Sr. Maj. zu Pierde im prächtigen Mantel und mit farbiger Krone auf dem Haupte; die Reichsbanner wurden vor, das Reichsbanner hinter dem Monarchen getragen. Letzteres umgab alle Regierung-Präsidenten (Landeshöchste) des Reichs. Die Brüder des Königs, Prinz Oskar und Prinz August, folgten im prächtlichen Mantel mit königlicher Krone ebenfalls zu Pierde. Der Hofmarschall Alfred Maj. der Königin eröffnete die zweite Abteilung des Zuges; Hofdamen in Galanzen und eine Cetraumtiere erschienen darauf in einem Abstand von der vergoldeten altherkömmlichen Staatstafel der Königin. Ihre Maj. und H. E. H. die Herzogin Oskar und Prinzessin Eugenie, Schwestern des Königs,

wurden ebenso wie die Kinder der Königin, die Kinder der Königin, die Kinder der Königin, die Kinder der Königin,

## Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen, sich

den 15. Mai a. e.

zur vierten General-Versammlung in der liegenden Bahnhof-Restaurirung einzuhören.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht des Directoriums auf das Jahr 1859.
- 2) Bericht des vom Verwaltungsrath bereits justifizierten Haushaltsschlusses pro 1859.
- 3) Mitteilung in Bezug auf die in Gemäßigkeit von § 27 der Statuten zu vereinbrende Geschäftsvorordnung und eventuell Beschlussfassung über einige dazu gehörige Anträge.
- 4) Neuwahl dreier Verwaltungsrathmitglieder an Stelle der statutengemäß durch das R. V. auszuhörenden

Herrn Max Hausschild,

Adolph Herderich und

Brandenburgsche Oberinspektor H. L. Kato.

Die Aktionären sind sofort wieder wählbar.

- 5) Besuch dreier Aktionäre um Erlass der Konventionalstrafe wegen versäumter Einzahlung auf 21 Aktien.
- 6) Besuch um Gestattung der Nachzahlung auf zwei bei der 7. Einzahlung präzidierte Aktien.

Gegen Deposition der Aktionen werden von den dazu requisitiven Notaren, den Herren Adressent Gottschald und Adv. Preller, hier am 14. Mai in deren Expediitionen, am 15. Mai dagegen früh 9—10 Uhr im Verhandlungssaal Stimmittel ausgegeben. Die Verhandlungen beginnen früh 10 Uhr.

Geschäftsberichte können vom 7. Mai an bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Institut in Leipzig bei Herrn Michael Kastell in Dresden und bei uns in Chemnitz genommen werden.

Der militärische B. G. Schreiber, welcher statutengemäß am 31. März aus dem Directorium zu scheiden hatte, ist vom Verwaltungsrath für die nächsten drei Jahre wieder gewählt worden.

Chemnitz den 12. April 1860.

Directorium der Chemnitzer Actien-Spinnerei.

M. J. Böse. August Göde. J. G. Schreiber jr.

## Steindrucker-Gesuch.

Zwei lästige Steindrucker, welche Vorzügliches zu leisten im Stande sind, haben bei uns ein dauerndes Engagement. Darauf bestreiten wollen selbstgesetzte Proben ihrer Leistungen mit Hinzuweisung ihrer Bedingungen freigesetzt werden, namentlich:

Golle & Wiedmann in Greiz.

**Das Bureau der "Saronia"**

(Redaktor Schanz, Dresden, Schlesir. 22, I.)

nimmt für jetzt für alle in- und ausländischen Blätter, insbesondere für die

"Leipziger Zeitung" an.

Näherer Auskunft über die patentierten Heizungs-Apparate mit leichter Lust von Herren u. Gentlemen in Ludwigshafen a. Rhein, ersucht

B. v. Seckendorff,

Pragerstr. No. 12 g. patente.

**Französische Batiste und Batistücher,**

ergleichen Linon und Linontücher,

Bielefelder Batiste und Batistücher.

**Irlandische Batistücher** bei

E. H. Fröling, Schlossstraße 23.

Ein Theilnehmer in einer Stadt nicht kennt wird zu einem anständigen und ordnungsliebenden Handlungsfachling sofort gefragt.

Näheres am See Nr. 13, I.

Frischen engl. Portland-Cement,

beste Qualität, am besten preislich

Julius Weiss,

Dresden, Albrechtstraße Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßigkeit eines von dem Königlichen Appellationsgerichte allhier abgeschafften rechtskräftig gewordenen Präclusio-Gesetzes in, vor demselben wegen verloren gegangener Landrentenbriefe und bezüglichlich dazugehöriger Bindungen abhängig gewesenen Edict-Processen, nachverzeichnete Bergleute an die Stelle der zuerschlagenden aufgezettelten bestreift worden sind, namentlich:

ein Landrentenbrief B. Nr. 9539 nebst Talon,

ein vergleichbarer B. 9540 und

sieben Landrentenbriefe C. 903,

952,

5540,

10764 } nebst zugehörigen Talons,

10781 } 13413 und

13414,

auf die Rückseite der Briefe auf deshalb die nötige Bemerkung gebracht worden ist; So wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dresden, am 1. Mai 1860.

Königliche Landrentenbank-Verwaltung.

B. Scharschmidt.

Nichter.

Um mehrseitigen Wünschen zu genügen, haben wir uns entschlossen, in sämtlichen Ortschaften des Königreichs Sachsen, in welchen Gerichtsämtern sich befinden, Bevollmächtigungen zu ertheilen.

Dieseljenigen, welche solche zu übernehmen gesonnen sind und sich über ihre Qualification auszuweisen vermögen, wollen sich gefällig in frankirten Briefen an uns wenden.

Dresden, den 4. Mai 1860.

Die Direction des Allgemeinen Renten- u. Erbvereins Arminia.

Karl G. Schöne. Dr. Carl Schultz.

Reiseutensilien, alle Arten Taschen,

B. G. Voigt,

große Auswahl Sporthäuse, Schlossstraßen-Ecke.

B. G. Voigt, eigener Ladentyp. Sporthäuse, Schlossstraßen-Ecke.



